

# Versteigerung bei Rickmers: Tränen und Zorn

rb. Bremerhaven, 12. Juni  
**Das letzte Kapitel der Rickmers-Werft in Bremerhaven:** Auktionator Michael Meyer versteigerte gestern Werkzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen – insgesamt 800 Einzelstücke.

Ein Schiffbauer (48), der 22 Jahre bei Rickmers gearbeitet hat und jetzt stempeln gehen muß, sagte zornig: „**Das also ist die Lösung der Werttenkrise. Die Politiker sollte man gleich mitversteigern.**“



**Skeptisch verfolgen Bieter und Zuschauer die Auktion. Überall betrübte Gesichter. Von Herzen war so richtig niemand dabei. Immerhin: Über die vielen Einzelposten kamen 400 000 Mark herein**

Fröhlich und mit kleinen Witzen versuchte der Versteigerer die „Ware“ an den Mann zu bringen. Keiner lachte mit, besonders nicht die ehemaligen Wertarbeiter in der letzten Reihe. **Sie ballten vor Wut die Fäuste.**

Rickmers-Arbeiter Holger Böhm (42): „Mir kommen die Tränen, wenn ich das hier sehe.“

Für 20 DM gab's Bohrmaschinen, Schweißgeräte, der Portal-Auslegekran für 750 000 Mark fand keinen Liebhaber. Insgesamt kamen 400 000 Mark zusammen, ein Klacks gegen die 148 Millionen Mark Schulden der Werft. **Die nächste Versteigerung ist im August, da kommen die „dickeren Brocken“ dran.**